

**Neue Arten und Rassen der Gattung Arichanna Moore
(Arichanna S. str., Icterodes Btl., Epicterodes sg. n., Paric-
terodes Warr. und Phyllabraxas Leech)
aus meiner Sammlung. (Geometr. Lepid.).**

Von Dr. Eugen Wehrli, Basel.

(Mit 2 Tafeln.)

Fortsetzung.

Icterodes perflava sp. n. (fig. 11) Spannung 50—55 mm. Kopf, die gekämmten Fühler, und der Thorax dunkelbraun, ebenso wie die Fleckenbänder beider Fl. Abdomen grau. Die Zeichnung ähnelt der von *flavovenaria* Leech, aber die beiden Fl. sind viel heller, auffallend durch die lebhaft gelben Adern, und ebensolche Costalflecken; die hellen Binden gelblichweiß, Mittelflecken groß, rund, meist gelbweiß gekernt; Fransen gelb und schwarz gefleckt, am Hfl. nur gegen den Analwinkel. Hfl. in der Basalhälfte hellgrau, viel heller als bei *flavovenaria*, distale Hälfte zwischen den Flecken lebhaft gelb wie die Adern der Vfl. Die kleinern Mittelflecken in der grauen Partie. Unterseite wie oben, die oberseits hellen Binden ebenfalls gelb. 6♂♂ 1♀ von Tsekou, Tibet, coll. m.

Icterodes pergracilis sp. n. (fig. 12). Erheblich kleiner und viel heller als *flavomacularia* Leech, an welche Art die Zeichnung der Vfl. erinnert. Kopf, die nur ganz kurz kammzähnigen ♂ Fühler und der Thorax grau. Costa und das Saumfeld am Vfl. zwischen den Flecken und die Adern breit schön perlgrau; die schwarzen Flecken der Binden reduziert, die ziemlich engen Zwischenräume stumpf orange, Fransen grau. Die basale Hälfte der Hfl. ist hellgrau, etwas ähnlich gefärbt wie *jaguararia* Gn., den nicht großen, unscharfen Mittelpunkt enthaltend, die distalen Partien gelb-orange. Von dem postmedianen Band ist nur bei einem ♀ eine schmale Halbbinde erkennbar, bei den übrigen fehlt es. Die folgende Binde aus drei großen und mehreren kleinen schwarzen Flecken gebildet, die Randflecken klein, rundlich-oval. Fransen gleichfarbig. Unterseits der Vfl. grau, Zeichnung undeutlich, der große ovale M.fleck schwarz. Hfl. wie oben, M.punkt scharf. 1♀ Se Pin-Lou Chan, 2♂ 1♀ Tien-Tsuen, Yuin-Kin.

Icterodes tientsuena sp. n. (fig. 16) (*jaguarinaria* Hmps. partim, et Prout, Upper Burma). Der *I. jaguarinaria* Obthr. (Seitz Bd. IV. p. 305, Taf. 14 c) nahe verwandt, die Zeichnung sehr ähnlich; sie unterscheidet sich durch folgende durchaus konstante Merkmale: Kopf, Thorax, Abdomen, Vfl. und die Hfl. bis zur orangen Randbinde dunkler und reiner grau, ohne den gelblichen Schimmer der *jaguarinaria*; die submarginale Fleckbinde der Vfl. ober- und unterseits im costalen Drittel stärker nach auswärts ge-

bogen; am Hfl. fehlt bei allen Exemplaren jede Spur des, bei *jaguarinaria* immer, wenn auch nur durch vereinzelte Fleckchen repräsentiert, vorhandenen postmedianen Bandes; die Saumbinde schmäler, schärfer begrenzt, nie bis zum M.fleck reichend, viel tiefer gelb, orange, gefärbt, im Ton wie bei *jaguararia* Gn. (Seitz, IV. p. 505, Taf. 14 c); schwarze Saumflecken fehlen ober- und unterseits. Am ♂ Kopulationsapparat ist der Uncus besonders oral der Mitte erheblich breiter, der Saccus schmäler, stärker vorgezogen, die costale Bürste kürzer und dünner beborstet, der Gnathos von anderer Form, als bei der Verwandten. Die Art ändert nur wenig ab; ein ♂ von Tientsuen besitzt statt der orange Saumbinde der Hfl. eine dunkelgraue solche.

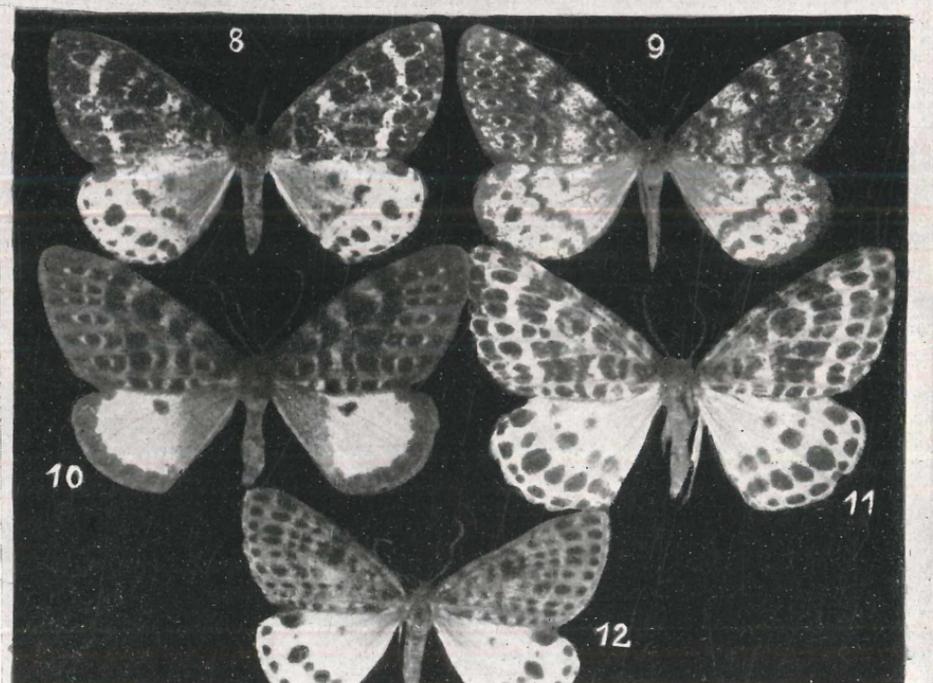
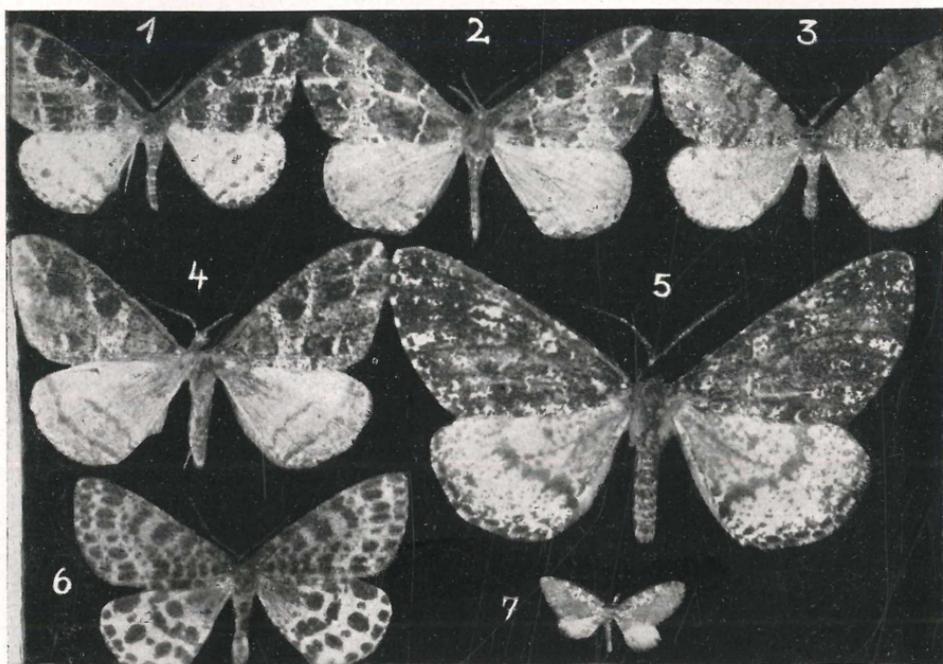
Eine homogene Serie von Tientsuen, circa 90 km östlich von Tatsienlu, Westchina, 8♂ 5♀; 1♂ 1♀ Taytuho, 1♂ Yatchcou. 1♂ Paratyp Coll. Prout.

Epicterodes flavinigra Hmps. (fig. 15) (= *transectata* Hmps. nec Wlkr, Fauna of India III. p. 294). Journal Bombay Nat. Hist. Soc. XVIII, No. 1, 1907, p. 42, sieht aus wie eine *I. flavomacularia* Leech, die gut abgebildet ist, Seitz IV, Taf. 14, c, unterscheidet sich aber leicht durch den Besitz größerer runderer Mittelflecken der Vfl., einer postmedianen Reihe schwarzer, in der Größe variabler Flecken der Hfl., unterseits am Vfl. durch deutlichere Zeichnung und durch die stärker hervortretende postmediane Binde schwarzer Flecken. Sie wird, in Nord-Indien, Chamba, Kumaun, Sikhim und Ober-Burma vorkommend, auf paläarktischem Gebiet vertreten durch die Rasse *sinica* ssp. n. (fig. 14. Typ), ausgezeichnet durch stärker gewinkelte, dem Discoidalfleck näher als bei *flavinigra* stehende postmediane schwarze Fleckbinde der Hfl. ober- und unterseits und kleiner Flecken des subterminalen Bandes der Hfl. Der Kopulationsapparat ist spezifisch verschieden; *sinica* hat erheblich längere Valven, breiteren fast quadratischen Uncus-schnabel, breiteren Gnathos und längere Dornen des Schwellkörpers als *flavomacularia*. Siaolu, Tientsuen, 3♂♂. Zwei abgeflogene ♀♀ von Yunnan scheinen einer andern Rasse mit kleinern, teilweise zusammenfließenden Flecken der Postmedianen der Hfl. anzugehören.

Eine weitere nah verwandte Art von Sikhim und Ober-Burma, *transectata*. Wlkr. (Cat. XXIV, p. 1112), dürfte ebenfalls paläarktisches Gebiet erreichen.

Flavinigra leitet über zu *Icterodes*; die Valven besitzen eine schwach entwickelte Harpe am Ende der Bürste, aber nach dem kurzen spitzen Cornutus und nach dem Habitus des Falters gehört die Art hierher.

Fortsetzung folgt.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1933/34

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Wehrli Eugen

Artikel/Article: [Neue Arten und Rassen der Gattung Arichanna Moore \(Arichanna S. str., Icterodes Btl., Epicterodes sg. n., Paricterodes Warr. und Phyllabraxas Leech\) aus meiner Sammlung. \(Geometr. Lepid.\). Fortsetzung. 40-41](#)